

Aktualisierte

UMWELTERKLÄRUNG

für das Kraftwerk Timelkam
gemäß EMAS-Verordnung



ENERGIE AG
Oberösterreich

Wir denken an morgen

Das Kalenderjahr 2021 ist Grundlage der Datenerhebung.



Inhaltsverzeichnis

| | Seite |
|-------------------------------|--------|
| VORWORT DER BETRIEBSLEITUNG | 3 |
| UMWELTPROGRAMM | 4 |
| UMWELTKONTROLLE | 5 |
| Luftemissions - Monitoring | |
| Luftimmissions - Monitoring | |
| KENNDATEN und KERNINDIKATOREN | 6 |
| INPUT-OUTPUT GESAMTBILANZ | 7 – 10 |
| GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG | 11 |



Vorwort der Betriebsleitung

96 Jahre nach seiner Inbetriebnahme präsentiert sich der traditionsreiche Kraftwerkspark Timelkam mit modernster Technik, hoher Effizienz und noch höherer Umweltverträglichkeit.

Offene Informationspolitik und der Kontakt mit der in der Umgebung lebenden Bevölkerung sind uns ein wichtiges Anliegen und wir sind bemüht, diesen Kontakt mit den Menschen außerhalb des Kraftwerkszaunes lebendig zu gestalten, auch wenn das durch die leider immer noch andauernde Corona-Pandemie nur bedingt möglich war. Wenn dies gefahrlos möglich ist, werden wir jedoch wieder durch Informationsveranstaltungen, bei denen auch versucht wird auf die Wünsche und Bedürfnisse der Anrainer einzugehen, die Möglichkeit an Kraftwerksbesichtigungen teilzunehmen und durch das Informationszentrum „Erlebnis Welt Energie“ mit unseren Kundinnen und Kunden in Dialog treten.

Meilensteine für den Standort Timelkam waren die Inbetriebnahme einer Biomasseanlage im Jahr 2005 sowie die teilweise Modernisierung dieser zur Effizienzsteigerung im Jahr 2017 und die damit verbundene CO₂ neutrale Erzeugung von Strom und Fernwärme sowie die Inbetriebnahme des höchst effizienten 400MW Gas- und Dampfkraftwerkes im Jahr 2008, welches im Jahr 2022 zur Erhöhung des Wirkungsgrades – wodurch sich auch die spezifischen Emissionen reduzieren - und Steigerung der Leistung im Zuge einer Hauptrevision modernisiert wird. Somit spielt der Standort Timelkam für die Energieversorgung Österreichs eine maßgebliche Rolle. Ein Schwerpunkt ist die Versorgung des Ballungsraumes Vöcklabruck mit Fernwärme, eine Maßnahme, die zur Minderung von Emissionen aus Hausbrandanlagen beiträgt.

Konsequenterweise wird seit 1985 zielstrebig am Ausbau der Fernwärmeversorgung für Timelkam, Vöcklabruck, Lenzing und Regau gearbeitet.

Zudem wird seit 2019 auch ein neu errichtetes Fernwärmenetz in Gmunden betrieben, welches vom Standort Timelkam aus mitbetreut wird.

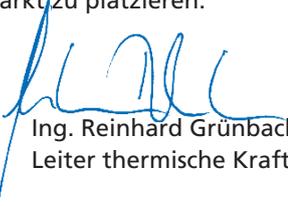
Der Bau und die Inbetriebnahme eines Fernwärmespeichers im Kraftwerk Timelkam im Dezember 2009 war ein wichtiger Schritt, die Fernwärmeerzeugung aus Kraft-Wärme-Kopplung zu erhöhen und so die Nutzung von Primärenergie weiter zu verbessern.

Ein weiterer Schritt in Richtung Ausbau der Nutzung erneuerbarer Ressourcen war die Inbetriebnahme einer Photovoltaikanlage am Deponiegelände des Kraftwerkes im Dezember 2012, deren Kapazität von derzeit 400 kWp in den kommenden Jahren auf bis zu 1,2 MWp erhöht werden soll.

Unterstützt wird diese Entwicklung durch das integrierte QSU-Managementsystem, welches nach ISO 9001 und nach ISO 14001 zertifiziert und nach der gültigen EMAS-Verordnung begutachtet ist.

Um der zunehmenden Gefahr von Cyber-Attacken entgegenzuwirken, werden aufgrund ihrer hohen elektrischen Leistung an der Gas- und Dampfturbinenlage des Kraftwerkes Timelkam derzeit entsprechende Schutzmaßnahmen installiert. Die Anlage entspricht somit den hohen Anforderungen nach ISO 27001 sowie dem Netz- und Informationssystemssicherheitsgesetz, kurz NIS-Gesetz.

Die Bündelung aller Kraftwerksstandorte der Energie AG in der Gesellschaft Energie AG Oberösterreich Erzeugung GmbH war ebenfalls ein weiterer wichtiger Schritt die Kraftwerke der Energie AG ökologisch und ökonomisch am Markt zu platzieren.


Ing. Reinhard Grünbacher
Leiter thermische Kraftwerke



Umwelteam Kraftwerk Timelkam



Umweltprogramm

Im Kalenderjahr 2021 wurden folgende Projekte abgeschlossen:

| Anlage/Maßnahmen | Kernindikatoren | Ergebnis |
|--|-----------------|---|
| Fernwärme Gmunden Abwärmenutzung Zementwerk | Emissionen | <p>Die bei den Prozessen im Zementwerk entstehende Abwärme wird in der Heizzentrale übernommen und anschließend zur umweltfreundlichen und nachhaltigen Wärmeversorgung der Fernwärmekunden in Gmunden genutzt. Die Wärmeleistung beträgt ca. 5 MW, das entspricht dem Jahreswärmebedarf von rund 800 Haushalten.</p> <p>Dieses zukunftsweisende Gemeinschaftsprojekt von Zementwerk Hatschek GmbH und Energie AG sorgt für eine jährliche CO₂-Einsparung von rund 3.800 Tonnen.</p> |

Aktuelles Umweltprogramm, Stand 31.12.2021

| Anlage | Kernindikatoren | Ziele und Maßnahmen | Geplante Fertigstellung |
|---|-------------------|---|-------------------------|
| Gemeinsamer Betrieb | Energieeffizienz | Reduktion Stromeigenbedarf durch Umstellung der Beleuchtung auf LED im Werksgelände | Dezember 2024 |
| GuD | Energieeffizienz | GuD SP7 Effizienzsteigerung Wirkungsgrad +0,2% Leistung elektr. + 9MW | November 2022 |
| Fernwärmenetz Timelkam Vöcklabruck | Energieeffizienz | Reduktion von Verlusten durch Fehlererkennung in Kundenanlagen über fernauslesbare Zähler | Dezember 2023 |
| PV Anlage Deponie | Emissionen | Erweiterung der bestehenden Anlage – Reduktion fossile Emissionen | September 2023 |
| Biomasse | Emissionen | Altholzauflage aus Freilaager – Einsparung Emissionen Radlader | Dezember 2023 |
| Biomasse | Emissionen | Schalleinhausung Trogkettenförderer – Reduktion Geräuschbelastung Anrainer | Juni 2022 |
| Biomasse | Materialverbrauch | Aufbereitung Glasperlen für Kesselreinigung – Erhöhung Recyclinganteil | Juni 2022 |
| Fernwärme | Emissionen | Reduzierung fossile Heizungsanlagen im Versorgungsgebiet – Anschluss Fernwärme | Dezember 2025 |



Umweltkontrolle

Luftemissions - Monitoring

Folgende Emissionsparameter werden einerseits für die Steuerung der vollständigen Verbrennung und zur Funktionskontrolle der Rauchgasreinigungsanlagen sowie andererseits zum Nachweis der Einhaltung der Emissionsgrenzwerte kontinuierlich gemessen:

- Schwefeldioxid • Stickstoffoxide • Kohlenmonoxid
- Staub • Organischer Kohlenstoff • Chlorwasserstoff
- Sauerstoff • Rauchgasmenge und -temperatur.

Darüber hinaus werden auf Grundlage der Bescheidaufgaben auch die Emissionswerte für HCl, HF, Schwermetalle, Dioxine, Furane, organischer Gesamtkohlenstoff regelmäßig überwacht. Die Emission von N₂O wurde mit den Faktoren der Leitfäden von UBA bzw. Eurelectric abgeschätzt.

Die Emissionsdaten und störungsbedingten Grenzwertüberschreitungen werden im Rahmen der jährlichen Emissionserklärung an die Behörde übermittelt.

Die gesetzlich vorgeschriebenen einjährigen bzw. dreijährigen externen Überprüfungen von Emissionsdaten und Messeinrichtungen werden von staatlich befugten Fachanstalten durchgeführt.

Die Überprüfung des GuD-Kraftwerkes erfolgt gemäß Emissionsschutzgesetz für Kesselanlagen (EG-K).

Die Überwachung der CO₂-Emissionen erfolgt bei allen Anlagen durch Berechnung über den Brennstoffeinsatz.

In der Tabelle sind die Emissionsgrenzwerte als Halbstundenmittelwerte der Kraftwerksanlagen für die konventionellen Brennstoffe zusammengefasst (klassische Schadstoffgrenzen).

Bei der Mitverbrennung der genehmigten Zusatzbrennstoffe kommen die Berechnungsvorschriften für die Mischfeuerung nach der Abfallverbrennungsverordnung (AVV) zur Anwendung.

| | | SO ₂ [mg/Nm ³] | NO _x [mg/Nm ³] | CO [mg/Nm ³] | Staub [mg/Nm ³] |
|---|-----------------------|--|--|----------------------------------|--------------------------------|
| Spitzenlastkessel (bezogen auf 3% O ₂) | Erdgas Heizöl „EL“ | kG kG | 200 250 | 100 175 | 10 30 |
| Reservekessel (bezogen auf 3% O ₂) | Erdgas | kG | 100 | 80 | 5 |
| Biomassekessel (bezogen auf 12% O ₂) | Holzbrennstoffe | 45 | 213,8* 135 | 101,2* 90 | 32,6* 12 |
| GuD Kraftwerk (bezogen auf 15% O ₂) | Erdgas | kG | 20 (zwischen 60 – 100 % Last) | 35 (zwischen 80 – 100 % Last) | 3 |

kG = kein Grenzwert. Aufgrund der strengen Brennstoff-Spezifikationen sind keine Emissions-Grenzwerte festgelegt.

*Werte bis 15.08.2021



Kenndaten und Kernindikatoren

Kenndaten Energieerzeugungsanlagen und Standort Timelkam 2021

(spezifische Angaben sind alle bezogen auf die anlagenunabhängige Gesamterzeugung von Strom und Fernwärme am Kraftwerksstandort)

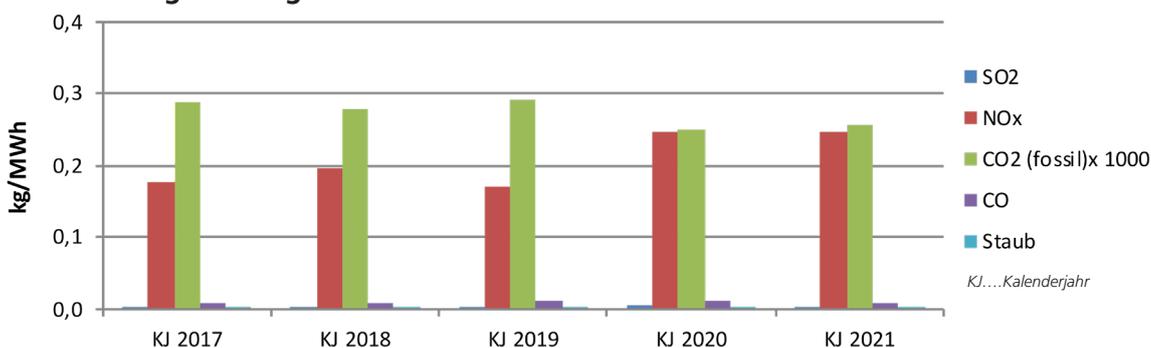
| | Stromerzeugung in Biomasse | | Stromerzeugung in GuD-Kraftwerk | | Wärmeerzeugung |
|---------|----------------------------|--------|---------------------------------|-----------|----------------|
| | Betriebsstunden | MWh | Betriebsstunden | MWh | MWh |
| KJ 2019 | 8.110 | 76.670 | 3.788 | 1.137.400 | 210.844 |
| KJ 2020 | 8.222 | 77.791 | 2.024 | 486.232 | 211.676 |
| KJ 2021 | 8.595 | 81.341 | 2.433 | 539.739 | 230.673 |

Kernindikatoren für den Standort Timelkam 2021

| | absolut [MWh] | spez. [%] |
|--|---------------------------------|------------------------------|
| Energieeffizienz | | |
| Eigenbedarf und -verbrauch an elektrischer Energie | 26.558 | |
| Eigenbedarf und -verbrauch an Fernwärme | 5.559 | |
| Anteil an erneuerbaren Energien am el. EB und -verbrauch | 7.614 | 28,7% |
| Materialeffizienz | absolut [1000 Nm ³] | spez. [Nm ³ /MWh] |
| Fossile Brennstoffe (Erdgas) | 107.069 | 125,70 |
| Materialeffizienz | absolut [t] | spez. [kg/MWh] |
| Biogene Brennstoffe | 151.063 | 177,36 |
| Betriebsmittel und Chemikalien | 1.459 | 1,71 |
| Wasser | absolut [t] | spez. [kg/MWh] |
| Kühlwasser aus der Vöckla | 17.432.400 | 20.466,49 |
| Nutzwasser | 262.597 | 308,30 |
| Trinkwasser | 1.931 | 2,27 |
| Abfall und Kraftwerksnebenprodukte | absolut [t] | spez. [kg/MWh] |
| Kraftwerksnebenprodukte und Verbrennungsrückstände | 7.278 | 8,54 |
| Altstoffe | 189 | 0,22 |
| Sonstige nicht gefährliche Abfälle | 25 | 0,03 |
| Gefährliche Abfälle | 37 | 0,04 |
| Emissionen von Treibhausgasen | absolut [t] | spez. [kg/MWh] |
| CO ₂ fossil | 219.456 | 257,65 |
| CO ₂ biogen | 156.684 | 183,95 |
| N ₂ O Emissionen laut Abschätzung gemäß Leitfaden zu PRTR | 5,8 | 0,01 |
| Summe von SF6 und Kältemittel (HFCKW u. HFCKW) * | 0,0 | 0,00 |
| andere Emissionen in die Luft | absolut [t] | spez. [kg/MWh] |
| NOx | 210 | 0,25 |
| SO ₂ | 1,9 | 0,00 |
| CO | 8,4 | 0,01 |
| Staub | 0,1 | 0,00 |

* ausgewiesen als CO₂-Äquivalent

Entwicklung der Abgasemissionen in Timelkam von 2017 bis 2021



| | absolut [m ²] | spez. [%] |
|--------------------------------------|---------------------------|-----------|
| Biologische Vielfalt | | |
| gesamter Flächenverbrauch | 389.287 | 100,00 |
| gesamte versiegelte Fläche | 51.328 | 13,19 |
| gesamte naturnahe Fläche am Standort | 337.959 | 86,81 |



Input-Output Gesamtbilanz

| 1. INPUT | | 2019 | 2020 | 2021 |
|------------|--|--------------|--------------|--------------|
| 1.1 | Fossile Brennstoffe | | | |
| 1.1.1 | Erdgas in 1.000 Nm ³ | 203.803 | 94.988 | 107.069 |
| 1.1.2 | sonst. fossile Brennstoffe | 0 t | 0 t | 0 t |
| 1.2 | Biogene Brennstoffe | [t] | [t] | [t] |
| 1.2.1 | Biomasse gemäß ÖSG 2012 und ÖSET-VO | 128.968 | 137.055 | 151.050 |
| 1.2.2 | sonst. biogene Brennstoffe | 0 | 0 | 13 |
| 1.3 | Hilfs- und Betriebsstoffe (Beschaffungsmengen) | [t] | [t] | [t] |
| 1.3.1 | Salzsäure (30-33%) | 54,90 | 66,24 | 63,68 |
| 1.3.2 | Natronlauge 50% | 16,00 | 22,06 | 15,00 |
| 1.3.3 | Schmierstoffe | 4,46 | 3,71 | 1,75 |
| 1.3.4 | Ammoniak (24%/18%) | 224,04 | 73,78 | 50,44 |
| 1.3.5 | Farben und Lacke | 0,09 | 0,11 | 0,04 |
| 1.3.6 | Verdünnungen | 0,03 | 0,05 | 0,03 |
| 1.3.7 | Frostschutzmittel | 1,20 | 2,88 | 0,07 |
| 1.3.8 | Laborchemikalien | <0,1 | <0,1 | <0,1 |
| 1.3.9 | Reinigungsmittel Gebäude/Hygiene | 0,06 | 0,06 | 0,07 |
| 1.3.10 | Reinigungsmittel | 0,12 | 1,23 | 1,09 |
| 1.3.11 | Technische Gase (Prüf- und Labor- und Schweißgase) | <0,1 | <0,1 | <0,1 |
| 1.3.12 | Technische Gase Erzeugungsanlagen (N ₂ , Ar, H ₂) | 8,90 | 6,20 | 4,80 |
| 1.3.13 | Natronkalk | 0,05 | 0,00 | 0,13 |
| 1.3.14 | Treibstoffe | 14,71 | 14,78 | 15,17 |
| 1.3.15 | Harnstofflösung | 373,02 | 390,54 | 557,36 |
| 1.3.16 | Quarzsand | 405,34 | 515,00 | 493,07 |
| 1.3.17 | Kalksteinbrechsand | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 1.3.18 | Kalkhydrat | 198,18 | 148,88 | 183,02 |
| 1.3.19 | Herdofenkoks | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 1.3.20 | Verdichterreinigungsmittel (Gasturbine) | 4,40 | 1,61 | 0,02 |
| 1.3.21 | Frostschutzmittel (Gasturbine) | 1,20 | 0,01 | 0,00 |
| 1.3.22 | Hilfs- und Betriebsstoffe für Kühlwasseraufb. (KZA) | 73,79 | 25,00 | 73,14 |
| 1.4 | Wasser | [t] | [t] | [t] |
| 1.4.1 | Kühlwasser Vöckla | 13.257.000 | 14.860.000 | 17.432.400 |
| 1.4.2 | Nutzwasser (Brunnen 4 und 5) | 250.805 | 286.749 | 262.597 |
| 1.4.3 | Trinkwasser (Ortswasserleitung) | 2.978 | 4.645 | 1.931 |
| 1.5 | Energie | [MWh] | [MWh] | [MWh] |
| 1.5.1 | Stillstandsbezug Strom (Fremdbezug) | 6.648 | 8.070 | 7.777 |



| 2. OUTPUT | | Schlüssel-Nr. | 2019 | 2020 | 2021 |
|--------------|--|----------------|------------|------------|------------|
| 2.1 | Produkte | | [MWh] | [MWh] | [MWh] |
| 2.1.1 | Strom ab Kraftwerk | | 1.189.136 | 547.710 | 602.299 |
| 2.1.2 | Fernwärme ab Kraftwerk | | 207.403 | 207.878 | 225.473 |
| 2.2 | Emissionen in die Luft | | [t] | [t] | [t] |
| 2.2.1 | NOx | | 244 | 192 | 210 |
| 2.2.2 | SO ₂ | | 3,27 | 3,78 | 1,92 |
| 2.2.3 | CO | | 15,9 | 10,1 | 8,4 |
| 2.2.4 | Staub | | 0,16 | 0,29 | 0,11 |
| 2.2.5 | CO ₂ fossil | | 417.437 | 194.804 | 219.456 |
| 2.2.6 | CO ₂ biogen | | 143.412 | 147.408 | 156.684 |
| 2.2.7 | N ₂ O (Abschätzung gemäß Leitfaden zu PRTR) | | 5,4 | 5,5 | 5,8 |
| 2.2.8 | Summe von SF ₆ und Kältemittel (HFKW u. HFCKW); ausgewiesen als CO ₂ -Äquivalent | | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| 2.2.9 | PFC (per- und polyfluorierte Chemikalien) | | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| 2.2.10 | NF ₃ (Stickstofftrifluorid) | | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| 2.3 | Abwasser | | [t] | [t] | [t] |
| 2.3.1 | Kühl- u. Abwasser i.d. Vöckla | | 12.283.019 | 14.629.015 | 17.077.616 |
| 2.3.2 | über Ortskanalisation | | 2.978 | 4.645 | 1.931 |
| 2.4 | Abfälle | | | | |
| 2.4.1 | Kraftwerksreststoffe zur Verwertung - Übergabe an Dritte | | [t] | [t] | [t] |
| 2.4.1.1 | Schlamm aus Wasserenthärtung | 94102 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2.4.2 | sonstige Altstoffe - Übergabe an Dritte **) | | [t] | [t] | [t] |
| 2.4.2.1 | Bau- und Abbruchholz | 17202 | 0,00 | 0,00 | 79,40 |
| 2.4.2.2 | Papier | 18718 | 6,25 | 6,82 | 8,10 |
| 2.4.2.3 | Altglas | 31468 31469 | 0,66 | 0,88 | 0,88 |
| 2.4.2.4 | Fe-Schrott | 35103 | 389,57 | 98,33 | 71,82 |
| 2.4.2.5 | Elektronik-Altgeräte | 35202 | 2,02 | 2,12 | 0,00 |
| 2.4.2.6 | Elektro- und Elektronik-Altgeräte - Großgeräte | 35221 | 0,00 | 0,00 | 0,65 |
| 2.4.2.7 | Elektro- und Elektronik-Altgeräte - Kleingeräte | 35231 | 0,00 | 0,00 | 0,98 |
| 2.4.2.8 | Alu-Schrott | 35304 | 28,74 | 17,13 | 17,67 |
| 2.4.2.9 | Kupfer | 35310 | 1,80 | 0,00 | 0,00 |
| 2.4.2.10 | Kabelreste | 35314 | 0,23 | 0,14 | 1,30 |
| 2.4.2.11 | Nickel und nickelhaltige Abfälle | 35331 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2.4.2.12 | Toner/Tintenpatronen | 55509 | 0,02 | 0,03 | 0,01 |
| 2.4.2.13 | Kunststoffe | 57110 | 0,07 | 0,24 | 0,05 |
| 2.4.2.14 | Verpackungen u. Kartonagen | 91201 | 2,21 | 2,84 | 3,37 |
| 2.4.2.15 | Leichtfraktion Verpackung | 91207 | 3,53 | 3,49 | 4,50 |



| 2. OUTPUT | | Schlüssel-Nr. | 2019 | 2020 | 2021 |
|--------------|---|----------------|-------|-------|-------|
| 2.4.3 | Kraftwerksreststoffe und Abfälle auf Betriebsdeponie | | [t] | [t] | [t] |
| 2.4.3.1 | Flugaschen und -stäube aus sonstigen Feuerungsanlagen - Grobasche aus Biomassekessel | 31301 31306 | 1.690 | 1.297 | 1.602 |
| 2.4.3.2 | Flugaschen und -stäube aus sonstigen Feuerungsanlagen - Flugasche aus Biomassekessel +) | 31301 31306 | 1.201 | 4.417 | 5.342 |
| 2.4.3.3 | Bodenaushub | 31411 29 | 20,86 | 0 | 0 |
| 2.4.3.4 | Bodenaushub | 31411 35 | 20,20 | 0 | 0 |
| 2.4.3.5 | sonstige verunreinigte Böden | 31424 37 | 0,00 | 0 | 247 |
| 2.4.3.6 | Schlamm aus der Wasserenthärtung | 94102 | 330 | 490 | 334 |
| 2.4.4 | Sonstige nicht gefährliche Abfälle - Übergabe an Dritte | | [t] | [t] | [t] |
| 2.4.4.1 | Flugaschen und -stäube aus sonstigen Feuerungsanlagen - Flugasche aus Biomassekessel +) | 31301 31306 | 2.736 | 0,00 | 0,00 |
| 2.4.4.2 | Bauschutt sortenrein | 31409 | 31,60 | 0,00 | 0,00 |
| 2.4.4.3 | Straßenaufbruch | 31410 | 0,00 | 10,32 | 0,00 |
| 2.4.4.4 | Bodenaushub | 31411 34 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2.4.4.5 | sonst. verunreinigte Böden | 31424 37 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2.4.4.6 | Gips | 31438 | 0,80 | 0,00 | 0,00 |
| 2.4.4.7 | Glas und Keramik m. Beimengungen | 31465 | 0,58 | 0,00 | 0,00 |
| 2.4.4.8 | PVC-Abfälle und Schäume auf PVC-Basis | 57116 | 37,58 | 0,00 | 0,00 |
| 2.4.4.9 | Ionentauscherharze | 57124 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2.4.4.10 | Gummi | 57501 | 4,23 | 0,00 | 0,00 |
| 2.4.4.11 | Filtertücher, Filtersäcke | 58208 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2.4.4.12 | Tenside - Waschrückstände | 59402 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2.4.4.13 | Hausmüllähnlicher Gewerbeabfall | 91101 | 28,78 | 20,72 | 25,23 |
| 2.4.4.14 | Baustellenabfälle (kein Bauschutt) | 91206 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2.4.4.15 | Schlamm aus Wasserenthärtung | 94102 | 0,00 | 14,36 | 0,00 |
| 2.4.4.16 | Fäkalien | 95101 | 0,00 | 1,50 | 0,00 |
| 2.4.5 | Gefährliche Abfälle - Übergabe an Dritte | | [t] | [t] | [t] |
| 2.4.5.1 | Eternit | 31412 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2.4.5.2 | Asbestabfälle, Asbeststäube | 31437 | 0,00 | 0,00 | 0,40 |
| 2.4.5.3 | Elektronik-Altgeräte | 35202 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2.4.5.4 | Leiterplatten, bestückt | 35207 | 0,00 | 0,00 | 0,10 |
| 2.4.5.5 | Bildschirmgeräte, einschl. Bildrohrengeräte | 35212 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2.4.5.6 | Naßbatterien | 35322 | 0,00 | 0,00 | 0,47 |
| 2.4.5.7 | Quecksilber, quecksilberhaltige Rückstände, Quecksilberdampflampen | 35326 | 0,00 | 0,00 | 0,01 |
| 2.4.5.8 | Lithiumbatterien | 35337 | 0,16 | 0,00 | 0,41 |
| 2.4.5.9 | Trockenbatterien unsortiert | 35338 | 0,03 | 0,05 | 0,03 |
| 2.4.5.10 | Leuchtstofflampen | 35339 | 0,00 | 0,27 | 0,00 |



| 2. OUTPUT | | Schlüssel-Nr. | 2019 | 2020 | 2021 |
|------------------|--|----------------------|-------------|-------------|-------------|
| 2.4.5.11 | Säuren und Säuregemische, anorganisch | 52102 | 0,00 | 0,00 | 0,22 |
| 2.4.5.12 | Altöl | 54102 | 2,40 | 2,72 | 21,48 |
| 2.4.5.13 | Fette | 54202 | 0,24 | 0,09 | 0,29 |
| 2.4.5.14 | sonstige Öl-Wasser-Gemische | 54408 | 0,00 | 0,36 | 0,00 |
| 2.4.5.15 | Ölabscheiderinhalte | 54702 | 0,00 | 0,00 | 12,38 |
| 2.4.5.16 | Ölverschmutzte Betriebsmittel | 54930 | 0,42 | 0,65 | 0,40 |
| 2.4.5.17 | Lösemittelgemische ohne halogenierte organische Bestandteile, Farb- und Lackverdünnungen, auch Frostschutzmittel | 55370 | 0,00 | 0,00 | 0,16 |
| 2.4.5.18 | Kraftstoffe und Lösungsmittel | 55374 | 0,09 | 6,56 | 0,05 |
| 2.4.5.19 | Altlacke/Altfarben u. Gebinde | 55502 | 0,03 | 0,00 | 0,08 |
| 2.4.5.20 | unsortierte, gefährliche Laborabfälle | 59305 | 0,16 | 0,08 | 0,00 |
| 2.4.5.21 | "Wasch- und Reinigungsmittelabfälle, sofern sie als entzündlich, ätzend, umweltgefährlich oder gesundheitsschädlich (mindergiftig) zu kennzeichnen sind" | 59405 | 0,00 | 0,00 | 0,13 |
| 2.4.5.22 | Spraydosen | 59803 | 0,02 | 0,04 | 0,03 |
| 2.5 | Abwärme *) | | [TJ] | [TJ] | [TJ] |
| 2.5.1 | Abwärme in die Luft | | 1.440 | 1.034 | 1.232 |
| 2.5.2 | Abwärme in die Vöckla | | 1.030 | 1.044 | 1.092 |
| 2.6 | sonstige Outputs | | [t] | [t] | [t] |
| 2.6.1 | Deionatabgabe an Fremde | | 1.066 | 949 | 1.083 |
| 2.6.2 | Speisewasser- und FW-Netzverluste | | 11.720 | 13.587 | 10.561 |

*) 1 TJ entspricht 277,78 MWh

**) Aufteilung teilweise nach Standortschlüssel

+) seit Ende Oktober 2019 wird die Flugasche aus dem Biomassekessel angefeuchtet und auf der betriebseigenen Reststoffdeponie abgelagert; die Flugaschemenge enthält ab diesem Zeitpunkt auch die Menge an Befeuchtungswasser



Gültigkeitserklärung

Der leitende und zeichnungsberechtigte EMAS-Umweltgutachter
Ing. Johann Schröpfer
der Umweltgutachterorganisation

TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH,
Franz-Grill-Straße 1, Arsenal, Objekt 207, 1030 Wien
(Registrierungsnummer AT-V-0003)

bestätigt, begutachtet zu haben, dass der Standort Timelkam, wie in der Umwelterklärung der Organisation

Energie AG Oberösterreich Erzeugung GmbH
Firmensitz: 4020 Linz, Böhmerwaldstrasse 3
Standortadresse: 4850 Timelkam, Mühlfeld 2
mit der Registriernummer AT-000161

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der Fassung der Verordnung (EU) Nr. 1505/2017 sowie (EU) Nr. 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung/der aktualisierten Umwelterklärung des Standorts ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten des Standorts innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Die Umweltgutachterorganisation **TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH** ist per Bescheid durch das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft für den NACE-Code 35.11 zugelassen.

Linz, am 17.06.2022



Landesgesellschaft
Österreich

Leitender und zeichnungsberechtigter Umweltgutachter
der TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH
Franz-Grill-Straße 1, Arsenal, Objekt 207.1030 Wien

Die nächste Validierung der Umwelterklärung erfolgt 2023.



EMAS

**Geprüftes
Umweltmanagement**

REG.NO. AT-000161

Impressum

Herausgeber: **Energie AG Oberösterreich Erzeugung GmbH**
Böhmerwaldstraße 3, 4020 Linz, Austria
Tel.: +43 5 9000-0, www.energieag.at
Datenschutzerklärung: www.energieag.at/Konzern/Datenschutz

Für den Inhalt verantwortlich:
Dr. Thomas Linsmeyer, DI (FH) Reinhold Huemer, Ing. Reinhard Grünbacher
Grafik, Satz und Layout: Robert Einfalt, IM-GRAFIK